Aufforderung zur Einreichung von Angeboten

Bieterinformation

Wartungsverlängerung HCL Domino
Complete Collaboration (CCB)

für den

Medizinischen Dienst Rheinland-Pfalz (MD RLP)

Vergabenummer: RLP261029RenewalHCLDomino

Vergabestelle:
Medzinischer Dienst Rheinland-Pfalz (MD RLP)
Albiger Straße 19d
55232 Alzey

nachfolgend „MD RLP“ oder „Vergabestelle“ genannt.

Inhaltsverzeichnis

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VERFAHREN 3
1. LEISTUNGSZEITRAUM 3
2. ART DER VERGABE 3
3. LOSBILDUNG/NEBENANGEBOTE 3
4. EINZUREICHENDE UNTERLAGEN 3
II. EIGNUNGSANFORDERUNGEN UND EIGNUNGSPRÜFUNG 4
1. BEFÄHIGUNG ZUR BERUFSAUSÜBUNG EINSCHLIEßLICH AUFLAGEN HINSICHTLICH DER EINTRAGUNG IN EINEM BERUFS- ODER HANDELSREGISTER 4
III. ZUSCHLAGSKRITERIEN 4
IV. KONTAKTSTELLE DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS 5
V. ANGEBOTSFRIST 5
VI. BINDEFRIST 5
VII. REGELUNGEN FÜR BIETERGEMEINSCHAFTEN 5
VIII. NACHFORDERUNG VON EIGNUNGSNACHWEISEN 6
IX. ENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE VERGABEUNTERLAGEN 6
X. VOLLSTÄNDIGKEIT DER UNTERLAGEN 6
XI. RÜCKFRAGEN 6
XII. VERTRAULICHKEIT 7
XIV. ANLAGEN 7

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VERFAHREN

Der ausgeschriebene Auftrag umfasst eine Wartungsverlängerung im Bereich HCL Domino Complete Collaboration (CCB), Authorized User, Renewal für 36 Monate.

Die Anforderungen und Inhalte sind in der als **Anlage 2** beigefügten Leistungsbeschreibung definiert.

1. LEISTUNGSZEITRAUM

Die Leistung wird beginnend mit dem 01.01.2027 für 36 Monate verlängert.

2. ART DER VERGABE

Die Vergabe der Lieferleistungen erfolgt im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 8 (2) i.V.m. § 9 UVgO.

3. LOSBILDUNG/NEBENANGEBOTE

Es findet keine Losbildung statt. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

4. EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Im Angebot ist anzugeben, für welche Leistungsbereiche Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, daneben sind die Nachunternehmer anzugeben, die in die Leistungserbringung einbezogen werden sollen. Die Bieter/Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot folgende Unterlagen einzureichen:

- Angebotsschreiben,
- ausgefülltes Preisblatt,
- ausgefüllte Formblätter Eignung inkl. der dort geforderten Nachweise,
- ausgefülltes Formblatt LTTG Mustererklärung 3 (Mindestentgelt),
- ausgefüllter EVB-IT Pflegevertrag S.

II. EIGNUNGSANFORDERUNGEN UND EIGNUNGSPRÜFUNG

Die Eignungsnachweise und Unterlagen sind von jedem Bieter/jeder Bietergemeinschaft einzureichen.

Für den Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft gilt folgendes:

Sämtliche Eignungsnachweise und Unterlagen sind vollständig für eine Bietergemeinschaft einzureichen. Die in **Abschnitt II. Ziff. 1.** sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

1. BEFÄHIGUNG ZUR BERUFSAUSÜBUNG EINSCHLIEßLICH AUFLAGEN HINSICHTLICH DER EINTRAGUNG IN EINEM BERUFS- ODER HANDELSREGISTER

a) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 21 UVgO i.V.m. §§ 123 f. GWB **(Formblätter – Eignung)**

b) Handelsregisterauszug, oder soweit dieser nicht existiert, eine Gewerbeanmeldung. Sollte der Bewerber in einem EU-Mitgliedsland ansässig sein, sind die vergleichbaren Bescheinigungen des EU-Mitgliedslandes vorzulegen.

III. ZUSCHLAGSKRITERIEN

Die Vergabestelle ermittelt das wirtschaftlich günstigste Angebot anhand folgender Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot wird anhand des Angebotspreises mit einer Gewichtung von 100 % ermittelt.
Das der Angebotsaufforderung beigefügte Preisblatt ist ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. Der niedrigste Gesamtpreis gem. Preisblatt bildet den Referenzpreis, der die volle Bewertungspunktzahl von 100 Punkten erhält. Die Punktzahl der weiteren Angebote ergibt sich nach folgender Formel:
Bewertungspunkte = 100 X (Referenzpreis dividiert durch Angebotspreis).

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Bieter dieselbe Punktzahl erhalten, entscheidet das Los.

IV. KONTAKTSTELLE DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS

Bewerberfragen, Fragen zur Art des Verfahrens, des Auftrages u. ä. sind ausschließlich über die Vergabeplattform https://www.dtvp.de zu stellen.

V. ANGEBOTSFRIST

Die Angebote können bis zum

01. Dezember 2026, 12:00 Uhr

elektronisch abgegeben werden.

Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Angebote sind bei folgender Stelle ausschließlich in elektronischer Form einzureichen:

https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YG2M1VM/login .

VI. BINDEFRIST

Die Bindefrist endet am

31. Dezember 2026

Es ist beabsichtigt, den Zuschlag spätestens bis zum 11. Dezember 2026 zu erteilen.

VII. REGELUNGEN FÜR BIETERGEMEINSCHAFTEN

Für die Vergabe werden natürliche und juristische Personen als Einzelunternehmen (Bieter) oder als Zusammenschluss von natürlichen und/oder juristischen Personen als Bietergemeinschaften zugelassen.

Das Angebot einer Bietergemeinschaft im Sinne des § 32 UVgO findet nur Berücksichtigung, wenn in dem Angebot jeweils alle Mitglieder genannt sind und ein Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benannt ist.

Bietergemeinschaften müssen mit ihrem Angebot eine Bietergemeinschaftserklärung abgeben. Außerdem müssen sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten.

Hierzu sollte die Bietergemeinschaftserklärung im **Formblätter - Eignung** ausgefüllt und mit dem Angebot eingereicht werden.

VIII. NACHFORDERUNG VON EIGNUNGSNACHWEISEN

Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Unterlagen, Erklärungen und Angaben binnen einer

Frist von drei (3) Werktagen nachzufordern.

Unterlagen, Erklärungen und/oder Nachweise, die nach Fristablauf eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt. Das Angebot wird in der dann vorliegenden Fassung geprüft und die Eignung des Bieters bewertet.

Zwingende Voraussetzung für die Wertbarkeit eines Angebots ist ein fristgerecht eingegangenes Angebot.

IX. ENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE VERGABEUNTERLAGEN

Für die Erstellung und Zustellung des Angebotes wird keine Entschädigung gewährt.

X. VOLLSTÄNDIGKEIT DER UNTERLAGEN

Jeder Bieter hat die Unterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen und etwaige fehlende Unterlagen unverzüglich nach Erhalt der Vergabeunterlagen der Vergabestelle anzugeben.

XI. RÜCKFRAGEN

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch **über die Vergabeplattform DTVP** bereitgestellt. Die Bieter haben für den Abruf der jeweils auf der Vergabeplattform bereit gestellten Informationen und Unterlagen unbedingt Sorge zu tragen.

Falls sich aus den vorliegenden Unterlagen oder im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Angebots dennoch Rückfragen ergeben sollten, sind diese Fragen ausschließlich elektronisch über die o.g. Vergabeplattform zu stellen.

Fragen zu den Vergabeunterlagen und zum Verfahren sind zwingend vor Abgabe des Angebotes spätestens sechs Werktage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe an die Vergabestelle zu richten.

Auskünfte zu Rückfragen werden immer zeitgleich an alle Bewerber/Bieter und nur in Textform erteilt.

Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

XII. VERTRAULICHKEIT

Die Vergabeunterlagen und ihre Anlagen sowie die darin enthaltenen Informationen und alle weiteren von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellten Informationen sind vom Bewerber/Bieter auch nach Abschluss des Verfahrens vertraulich zu behandeln, soweit sie nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind oder ohne Mitwirkung des Bewerbers/Bieters bekannt werden.

XIII. MEHRFACHANGEBOTE

Ein Bieter darf nur ein Angebot einreichen.

Beabsichtigt ein Mitglied einer Bietergemeinschaft, sich zugleich als Einzelbieter zu beteiligen, hat er in seinem Angebot darzulegen und durch aussagekräftige Unterlagen nachzuweisen, dass eine Störung des Wettbewerbs und des Geheimhaltungsgebotes nicht zu befürchten ist.

Darzulegen ist insbesondere, dass die beteiligten Rechtspersonen getrennt voneinander etwaige Angebote kalkulieren und erstellen werden und organisatorisch und unternehmerisch unabhängig voneinander am Markt agieren.

Vorgesehene Nachunternehmer dürfen nur dann als Mitglieder einer Bietergemeinschaft auftreten oder für mehrere Bieter eingebunden werden (Mehrfachbeteiligungen), wenn der Geheimwettbewerb gewahrt ist, insbesondere keine Kenntnis von oder kalkulationserhebliche Einflussmöglichkeiten auf Angebotspreise mehrerer Bieter besteht. Die Vergabestelle behält sich die Kontaktaufnahme zum Mehrfachbeteiligten (auch Nachunternehmer) zum Zweck der Prüfung oder Abforderung entsprechender Versicherungen vor.

XIV. ANLAGEN

Anlagen

- Anlage 1: Angebotsschreiben
- Anlage 2: Leistungsbeschreibung
- Anlage 3: Preisblatt
- Anlage 4: EVB-IT Pflegevertrag S
- Anlage 5: EVB-IT Pflege S AGB

Formblätter

- Formblätter: Eignung
- Formblatt: Mustererklärung 3 Mindestentgelt (LTTG)

Alzey, den 29. Oktober 2026
Medizinischer Dienst Rheinland-Pfalz